

mädchenchor
hannover



26. Januar 2014 – 11.30 Uhr
Staatsoper Hannover

Willkommen! *Bienvenue! Welcome!*



Mädchenchor Hannover

Ina Yoshikawa, Sopran
Stockholm Chamber Brass
Nicolai Krügel, Klavier

Gabriele Schönwälder

Georg Schönwälder

Swantje Bein

Gesamtleitung: Gudrun Schröfel

Für die Förderung des
Projektes danken wir



Für institutionelle Förderung
danken wir



Freundeskreis des **mädchenchor hannover**



Der Mädchenchor Hannover
ist Mitglied im



Willkommen!
Bienvenue!
Welcome!

Mädchenchor Hannover
Ina Yoshikawa, Sopran

Stockholm Chamber Brass:
Stefanie Kopetschke – Horn
Urban Agnas – Trompete
Tom Poulson – Trompete
Jonas Bylund – Posaune
Ruben Dura de Lamo – Tuba

Nicolai Krügel, Klavier
Gabriele Schönwälder
Georg Schönwälder
Swantje Bein
Gesamtleitung: Gudrun Schröfel

mädchen**chor**
hannover



John Kander
* 1927
arr. Ulrich Hiestermann

Willkommen! Bienvenue! Welcome!

Volkslieder
arr. Ulrich Hiestermann

„Im Winter“
Ach, bitterer Winter
Schneeflöckchen, tanze
Auf, ihr Freunde, jaget den Winter

André Previn
* 1929

Four Outings for Brass: Moderato

André Previn
* 1929

Four Outings for Brass: Blues

Johann Michael Haydn
1737–1806

Gloria aus der
Missa sub titulo
Sancti Leopoldi

CD soeben
erschienen!

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

aus der Oper „Die Zauberflöte“
Seid uns zum zweiten Mal willkommen
Edda Brauß, Natalie Bühl, Slint Bubanz,
Magdalena Huppertz, Charlotte Pohl

Bald prangt den Morgen zu verkünden
Ina Yoshikawa, Katharina Held,
Milena Gramann, Maria Rüssel

Wettbewerbsprogramm für den Deutschen Chorwettbewerb

Krzysztof Penderecki
* 1933

Sanctus
Benedictus

André Previn
* 1929

Four Outings for Brass: Vivace

Robert Radecke
1830-1911

Im Wald, im hellen Sonnenschein

Benjamin Britten
1913–1976

Ceremony of Carols
Wolcum, Yole
There is no rose
This little babe

Michael Praetorius
1571–1621

In dulci jubilo

Claude Debussy
1862–1918

Salut printemps
Solo: Sara Zwingmann

Volkslied

Herzlich tut mich erfreuen

Zoltán Kodály
1882–1967

Túrót eszik a cigány

Trad. Shaker Tune
Arr. Bob Chilcott/
Ulrich Hiestermann

„The Gift“

Änderungen vorbehalten!

Bienvenue!

Willkommen! Bienvenue! Welcome!

Mit diesen lebhaft und lebensfroh vertonten Worten aus John Kanders Musical „Cabaret“ begrüßt Sie der Mädchenchor Hannover im Jahr 2014.

„Niemand ist zu groß, um für die Kleinen zu schreiben. Im Gegenteil, man sollte danach streben, dieser Aufgabe würdig zu sein. Was gebraucht wird, sind Originalwerke, die im Text, in der Melodie, in der Atmosphäre für kindlichen Geist und für die Kinderstimmen bearbeitet sind.“

Diesen Sätzen des ungarischen Komponisten und Musikpädagogen Zoltán Kodály (1882–1967) fühlt sich auch die Chor- und Singschule Mädchenchor Hannover verpflichtet. Kontinuierlich hat der Mädchenchor Hannover musikalisch anspruchsvolle, hochwertige Originalkompositionen für Frauen- oder Mädchenchor bei Komponist(inn)en in Auftrag gegeben oder lang vergessene Werke ausgegraben und wiederbelebt. Davon zeugt auch das heutige Programm.

Zwei Erlebnisse trugen wohl mit dazu bei, dass **Zoltán Kodály** sich seit 1925 intensiv der musikalischen (Früh)Erziehung widmete und dabei dem Singen die entscheidende Rolle zuschrieb: ein negatives und ein positives. Vom Negativen berichtet er rückblickend: „An einem schönen Frühlingstag stieß ich auf eine Gruppe junger Mädchen, die einen Ausflug machten. Sie sangen, und ich hörte ihnen ein halbe Stunde lang hinter einem Busch verborgen zu. Was sie sangen, versetzte mich in helles und immer mehr zunehmendes Entsetzen.“ Das positive Erlebnis war eine Probe des Chores der Budapester Knaben-Bürgerschule, dessen Können Kodály begeisterte. Und so komponierte er die beiden Chorwerke „Strohans“ und „Topfen der Zigeuner kaut“ („Túrót eszik a cigány“) einerseits für einen bereits existierenden guten Kinderchor, andererseits für die niveauvolle Ausbildung künftiger Chöre. Bereits diese ersten Kinderchöre schrieb Kodály bewusst a cappella, ohne die im ungarischen Musikunterricht der Zeit omnipräsente Klavierbegleitung, da die jungen Sängerinnen und Sänger nur so eine reine Intonation und sichere Klangvorstellung entwickeln könnten.



Auch die beiden kurzen Sätze Sanctus und Benedictus aus der Feder des zeitgenössischen Komponisten **Krzysztof Penderecki** (* 1933) richten sich insbesondere an junge Sänger bzw. Sängerinnen. Geschrieben für Frauen- oder Kinderchor sind Satz und Harmonien der a-capella-Komposition bewusst schlicht gehalten, entwickeln jedoch in ihren jeweils dreifach geteilten Sopran- und Altstimmen eine reiche harmonische Klangfülle. Beide Sätze, die zusammen nicht länger als sieben Minuten dauern, wurden im Jahre 2002 in Toronto uraufgeführt, wurden aber erst jüngst vom Komponisten zu einer vollständigen, fünfsätzigen Messkomposition vervollständigt. Als „Missa Brevis“ wurde Pendereckis erste vollständige a-capella-Messe vor fast genau einem Jahr durch ein Ensemble ähnlich junger Interpreten, nämlich den Thomanerchor in Leipzig, uraufgeführt. Dazu hat Penderecki nicht nur Kyrie, Gloria und Agnus Dei hinzugefügt, sondern auch die bereits bestehenden Sätze Sanctus und Benedictus für ein vierstimmiges gemischtes Ensemble umgeschrieben. Der Mädchenchor Hannover präsentiert beide Sätze in ihrer ursprünglichen Fassung für Frauenchor.

Rüdiger Jantzen und Katharina Talkner

Zoltán Kodály, Túrót eszik a cigány – Topfen der Zigeuner kaut

Túrót eszik a cigány, duba,
Veszekedik azután, leba,

Még azt mondja pofon vág, duba,
Vágja biz a nagyapját, leba.

Csipkefa bimbója
Kihajlott az útra,
Rida, rida, bom, bom, bom,
Kihajlott az útra.
Ara ment Jánoska
szakajt egygyet róla,
Rida, rida, bom, bom, bom,
szakajt egygyet róla.

Túrót eszik a cigány, duba,
Veszekedik azután, leba,

Még azt mondja pofon vág, duba,
Vágja biz a nagyapját, leba.

Topfen der Zigeuner kaut, duba,
Und darauf sich zankt und rauft,
leba,

Sagt: er haut mir eine auf, duba,
„Übermorgen!“, sag ich drauf, leba.

Rosenstrauch's Knöspelein
Ei, wie neigt sich's nieder,
Rida, rida, bom, bom, bom,
Ei, wie neigt sich's nieder.
Hänschen sieht's, und er bricht's,
Läuft auch schon vorüber,
Rida, rida, bom, bom, bom,
Läuft auch schon vorüber.

Topfen der Zigeuner kaut, duba,
Und darauf sich zankt und rauft,
leba,

Sagt: er haut mir eine auf, duba,
„Übermorgen!“, sag ich drauf, leba.

Candelmesse, Quene of bliss,
Wolcum bothe to more and lesse.
Wolcum, Wolcum,
Wolcum be ye that are here
Wolcum Yole, Wolcum alle and
make good cheer.
Wolcum alle another yere, another
yere,
Wolcum Yole, Wolcum!

There is no rose

There is no rose of such vertu
As is the rose that bare Jesu.
Alleluja, Alleluja,
For in this rose containèd was
Heaven and earth in litel space,
Res miranda, Res miranda,
By that rose we may well see
There be one God in persons three,
Pares forma, pares forma.
The aungels sungen the shepherds
to:
Gloria in excelsis, Gloria in excelsis
Deo!
Gaudeamus, Gaudeamus.
Leave we all this werldly mirth,
and follow we this joyful birth,
Transeamus, Transeamus, Transea-
mus.
Alleluia, Res miranda,
Pares forma, Gaudeamus,
Transeamus, Transeamus, Transea-
mus!

Lichtmesszeit, Reine Maid,
Willkumm seid ihr alle beid!
Willkumm, Willkumm,
Willkumm seid ihr die sind hier,
Willkumm, Jul! Willkumm all, und
macht guet Gschier!
Willkumm all, dies Jahr hinfür! Dies
Jahr hinfür!
Willkumm, Jul! Willkumm!

Es ist kein Ros

Es ist kein Ros, hat solchen Ruhm,
Als wie die Ros, die trug Jesum.
Alleluia, Alleluia,
Denn in der Ros wir mögen schau'n
Himmel und Erd in lützel Raum.
Res miranda! Res miranda!
Diese Ros euch Zeichen sei,
Es ist ein Gott und sind doch drei,
Pares forma! pares forma!
Die Engel sangen den Hirten zuo:

Gloria in excelsis, Gloria in excelsis
Deo!
Gaudeamus, Gaudeamus.
Lassen wir all weltlich Schern
Und folgen wir des Heilands Stern!
Transeamus, Transeamus, Transea-
mus.
Alleluia, Resmiranda,
Pares forma, Gaudeamus,
Transeamus, Transeamus, Transea-
mus!

Benjamin Britten, Ceremony of Carols

Wolcum Yole!

Wolcum, Wolcum,
Wolcum be thou hevenè king.
Wolcum Yole!
Wolcum, born in one morning.
Wolcum for whom we shall sing!
Wolcum, Thomas marter one,
Wolcum seintes lefe and dere,
Wolcum Yole, Wolcum Yole, Wol-
cum!

Willkumm, Jul!

Willkumm, Willkumm,
Willkumm bist du, Himmels Küng,
Willkumm, Jul!
Willkumm unsers Heils Geding!
Willkumm dir ein jedes sing!
Willkumm, Thomas Martermann,
Willkumm seid ihr samt Kaspar,
Willkumm, Jul! Willkumm, Jul! Will-
kumm!

Welcome!

This little Babe

This little Babe so few days old,
Is come to rifle Satan's fold;
All hell doth at his presence quake,
For he himself for cold do shake;
For in this weak unarmèd wise

The gates of hell he will surprise.
With tears he fights and wins the
field,

His naked breast stands for a shield,
His battering shot are babish cries,
His arrows looks of weeping eyes,

His martial ensigns Cold and Need,
And feeble Flesh his warrior's steed.
His camp is pitched in a stall,
His bulwark but a broken wall;
The crib his trench,
Haystalks his stakes;

Of shepherds he his muster makes;
And thus, as sure his foe to wound,

The angel's trumps alarum sound.
My soul, with Christ join thou in
fight;
Stick to the tents that he hath pight.
Within his crib is surest ward;
This little Babe will be thy guard.
If thou wilt foil thy foes with joy,
Then flit not from this heavenly Boy.

Der kleine Knab

Der kleine Knab, kein'n Tag noch alt,
Er stürmt die Burg des Satans bald;
Sein Nahen macht die Hölle zag,
Ob selbst vor Kält' er zittern mag;
Denn unbewehrt und schwach und
klein

Ins Tor der Höllen bricht er ein.
Mit Tränen g'winnt er's Kampfgefeld,

Die nackend Brust sein einzig Schild;
Kartaunen sind die kindisch Kreisch,
Sein Kampffross ist nur schwaches
Fleisch,

Die Tränenblick sind Pikenier
Und Kält und Notdurft's Feld panier.
Sein Lager schlägt er in ei'm Stall,
Wo brüchig Mauern sind der Wall;
Sein Graben ist ein Krippelein,
Und Strohalm sind die Schanzkorb
sein;

Und so, dem Feind zu Trutz und
Harm,

Die Engel blasen laut Alarm.
Mein Seel, mit Christ zeuch ins
Gefecht,
Bei seinem Zelt halt du dich recht.
In seinem Pferch find'st gut Quartier;
Dies kleine Kind ist Wächter dir.
Willst deine Feind du sehn schab ab,
So weich nit von dem Himmels
Knab!

Claude Debussy, Salut, printemps – Grüß dich Frühling, 1882

Text: Anatole de Ségur, Übersetzung: I. Trautmann

Salut printemps jeune saison
Dieu rend aux plaines leur couronne
La sève ardente qui bouillonne
s'épanche et
brise sa prison
Bois et champs sont en floraison
Un monde invisible bourdonne
L'eau sur le caillou qui résonne
Court et dit sa claire chanson

Salut printemps jeune saison
Dieu rend aux plaines leur couronne
La sève qui bouillonne s'épanche et
brise sa
prison
Le genêt dore la colline
Sur le gazon l'aubépine
Verse la neige de ses fleurs
Verse la neige de ses fleurs
Tout est fraîcheur, amour, lumière
Et du sein fécond de la terre

Montent des chants et des senteurs
Et du sein fécond de la terre

Montent des chants et des senteurs

Salut printemps
Salut
Salut printemps jeune saison
Dieu rend aux plaines leur couronne
La sève ardente qui bouillonne
s'épanche et
brise sa prison
Bonjour printemps
Salut, salut, salut printemps

Grüß dich Frühling, junge Saison
Gott gibt den Ebenen ihre Krone zurück
Ungeduldig ergießt sich der feurig
kochende Saft und
durchbricht sein Gefängnis
Felder und Wälder blühen
Eine unsichtbare Welt summt
Das Wasser plätschert
Fließt und singt sein klares Lied

Grüß dich Frühling, junge Saison
Gott gibt den Ebenen ihre Krone zurück
Ungeduldig ergießt sich der feurig
kochende Saft und durchbricht sein
Gefängnis
Der Ginster vergoldet den Hügel
Auf das Grün lässt der Weißdorn den
Schnee seiner Blütenpracht rieseln
Rieselt der Schnee seiner Blütenpracht
Alles ist frische Liebe und Licht
Und aus dem fruchtbaren Schoß der
Erde
Steigen Gesänge und Düfte empor
Und aus dem fruchtbaren Schoß der
Erde

Steigen Gesänge und Düfte empor

Grüß dich Frühling
Grüß dich
Grüß dich Frühling, junge Saison
Gott gibt den Ebenen ihre Krone zurück
Ungeduldig ergießt sich der feurig
kochende Saft und
durchbricht sein Gefängnis
Frühling sei begrüßt
Grüß dich, grüß dich, grüß dich Frühling



Ina Yoshikawa

wurde in Tokyo geboren. Im Alter von vier Jahren erlernte sie zunächst Klavier und begann so ihre musikalische Ausbildung. Mit 15 Jahren wechselte sie zum Fach Gesang. Nach ihrem Schulabschluss nahm sie 1995 ihr Gesangstudium an der Musikhochschule Tokio bei Frau Prof. Echiko Narita auf, das sie 1999 mit dem Diplom abschloss. Anschließend führte sie ihr Studium dort fort und machte 2001 den

Magister mit Auszeichnung. In dieser Zeit sammelte die Sopranistin Bühnenerfahrung in Rollen wie Susanna in „Le Nozze di Figaro“ und Zerlina in „Don Giovanni“ von W. A. Mozart.

Im Oktober 2002 kam Ina Yoshikawa nach Deutschland und studierte an der Hochschule für Musik Nürnberg/Augsburg (Abt. Augsburg) bei Jan Hammar. 2003 schloss sie das Studium mit Auszeichnung ab. Neben ihrer beruflichen Laufbahn besuchte Frau Yoshikawa bis 2006 die Meisterklasse von Herrn Hammar.

2003 wurde Ina Yoshikawa Mitglied des 1. Internationalen Opernstudios des Staatstheaters Nürnberg. Anschließend wechselte sie 2004 als Ensemblemitglied an das Landestheater Linz. Zur Spielzeit 2006/2007 kam sie an die Staatsoper Hannover, wo sie seither im Festengagement arbeitet.

Ina Yoshikawa ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe. So kam sie 1998 ins Finale des „50. Musikwettbewerbs für Studenten“ in Japan und erhielt 2000 den 1. Preis beim „Chokohai-International Musikwettbewerb“. Ebenfalls 2000 war sie Finalistin des „52. Musikwettbewerbs für Studenten“ in Japan. Im Jahr 2001 erreichte die Sopranistin das Semifinale des 20. International „Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerbes“ in Wien. 2006 war sie im Finale des „Internationalen Alexander Girardi Gesangswettbewerbes“, 2007 dritte Preisträgerin beim 5. Tokyo Musik Wettbewerb. Von 2004 bis 2005 war Frau Yoshikawa Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).

Die Sopranistin hat die Bühnen in Deutschland, Italien und Japan als Konzert- und Opernsängerin seit vielen Jahren erobert. Ihr Repertoire umfasst Kirchenmusik, Lieder sowie zahlreiche Opern. Darin war sie mit Partien wie Frasquita (»Carmen«), Papagena (»Die Zauberflöte«), 1. Niece (»Peter Grimes«), Adele

(»Die Fledermaus«), Olympia (»Les Contes d'Hoffmann«), Clorinda (»La Cenerentola«), Calisto (»La Calisto«), Marzelline (»Fidelio«), La Contessa di Folleville (»Il Viaggio à Reims«) und Sophie (»Der Rosenkavalier«) zu hören.

In der Spielzeit 2011/12 tritt die Sopranistin u.a. als Musetta (»La Bohème«), Blonde (»Die Entführung aus dem Serail«), Susanna (»Die Hochzeit des Figaro«), Nanetta (»Falstaff«), Gretel (»Hänsel und Gretel«), La Contessa di Folleville (»Die Reise nach Reims«) und als Zerbinetta (»Ariadne auf Naxos«) in Hannover auf.



Stockholm Chamber Brass

Stockholm Chamber Brass wurde 1985 gegründet und setzt sich aus einigen der führenden Blechbläser Skandinaviens zusammen. Die fünf Mitglieder waren Preisträger bei internationalen Solowettbewerben wie dem ARD Musikwettbewerb, CIEM Genf, Markneukirchen und Toulon. Ihren internationalen

Durchbruch hatte die Formation, als sie 1988 den 1. Preis beim international bedeutendsten Wettbewerb für Blechbläserquintette „Ville de Norbonne“ gewann.

In der Vergangenheit waren Stockholm Chamber Brass bei zahlreichen Musikveranstaltungen vertreten, darunter namhafte Events wie der Kissinger Sommer, das Schleswig-Holstein Musik Festival, die Niedersächsischen Musiktage, das Festival International de Musique Sion Valais (Sitten), das Prager-Frühling-Festival, das Budapest International Music Festival, das Festival Internacional de Santander, das Soundstream Festival in Toronto, das Festival der Queen's University in Belfast, das Umeå International Chamber Music Festival und das Stockholm New Music Festival. Darüber hinaus spielte das Ensemble bei verschiedenen Blechbläserfestivals wie der Lieksa Blechbläserwoche, dem internationalen Posaunenfestival 2003 in Helsinki, dem internationalen Blechbläserfestival in Melbourne, dem Epsival Festival in Limoges und der internationalen Blechbläserakademie Blekinge.

Ihre vier CD-Veröffentlichungen lösten in der Presse Begeisterung aus. Ein Kritiker des American Record Guide schrieb: „Ein Bläserquintett, das seinesgleichen sucht – ich jedenfalls kann mir nicht vorstellen, dass es auf dieser Welt ein noch besseres gibt“. Auf der Webseite MusicWeb International wurde ihr Album „Now“ zur „CD des Monats“ gewählt.

Das Repertoire des Ensembles besteht größtenteils aus selbst komponierten Werken sowie eigenen Arrangements klassischer und zeitgenössischer Musik. Durch ihr Interesse an neuer Musik entstanden darüber hinaus mehr als dreißig eigens für das Ensemble geschriebene Kompositionen.

Stockholm Chamber Brass arbeiteten erfolgreich mit renommierten Komponisten wie Anders Hillborg, Sven-David Sandström, Pär Mårtensson, Britta Byström, Henrik Strindberg, Piers Hellawell und Eino Tamberg zusammen. Außerdem blickt das Ensemble auf fruchtbare Kooperationen mit den führenden Blechbläsersolisten Håkan Hardenberger und Christian Lindberg zurück.



Nicolai Krügel

Nicolai Krügel erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Hella Sperschneider in seiner Heimatstadt Kiel. Er studierte in Weimar bei Gerlinde Otto und Thomas Steinhöfel, besuchte Meisterkurse bei Ferenc Rados und Paul Badura-Skoda und rundete seine Ausbildung mit der „Meisterklasse Lied“ an der Münchner Musikhochschule bei Helmut Deutsch und Rudi Spring ab. Anschließend war Nicolai Krügel drei Jahre als Korrepetitor im Opernstudio der Münchner Staatsoper tätig. Seit 2010 ist er freischaffender Pianist, Korrepetitor und Klavierlehrer. Er konzertiert in Europa (u.a. Liedrecital bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, Auftritte im großen Sendesaal des NDR Hannover und in der Dublin Concert Hall) und den USA. Er begleitet Sänger der Ensembles der Opernhäuser München, Wien und Düsseldorf, den Mädchenchor Hannover und Instrumentalisten der Staatsoper München und Hannover, des Gewandhausorchesters Leipzig und der Deutschen Oper Berlin. Nicolai Krügel arbeitet mit Dirigenten wie Kent Nagano, Kirill Petrenko und Andris Nelsons zusammen und war Stipendiat der Yehudi-Menuhin-Stiftung.



Vokale Grundstufe

Die erste Phase der Ausbildung innerhalb der Chor- und Singschule bildet eine Vokale Grundstufe für Mädchen im Alter von 7 bis 8 Jahren. Der in der Regel einjährige Kurs wird mit einer relativ kleinen Gruppe durchgeführt, die nicht mehr als fünfzehn Mädchen umfassen soll.

Unterrichtszeit (1,5 Stunden pro Woche) und Unterrichtsinhalte basieren auf einer didaktischen Konzeption, die sich am musikalischen Erleben und Verhalten von Kindern dieses Alters orientiert. Dementsprechend steht der spielerische Umgang mit der Stimme, mit Stimmklang, Atmung und Haltung im Vordergrund.

Einfache Kanons, Volks- und Spiellieder bilden das musikalische Repertoire, das noch nicht im Sinne einer Aufführung erarbeitet, sondern durch Bewegung und Körpersprache unmittelbar erlebt und umgesetzt wird.

In gleicher Weise wird Hörerziehung im rhythmischen und melodischen Bereich spielerisch integriert, wobei der bewusste und gezielte Umgang mit Tönen durch die Solmisation, die Tondarstellung anhand von gesungenen Silben und Handzeichen, vorbereitet wird.

Gabriele Schönwälder erhielt ihre erste gesangliche Ausbildung im Mädchenchor Hannover. Sie studierte Schulmusik und Elementare Musikpädagogik und arbeitet heute an der Musikschule der Stadt Hannover. Die Vokale Grundstufe leitet sie seit ihrer Einrichtung im Jahre 1987.

Vorklasse

Mädchen zwischen 8 und 9 Jahren, die Mitglied im Mädchenchor werden wollen und die Aufnahmeprüfung bestanden haben, selbstverständlich auch solche, die die Vokale Grundstufe durchlaufen haben, werden in die Vorklasse aufgenommen. Diese zweite Stufe der Chorschule besteht in der Regel aus etwa 25 Mädchen, die wöchentlich zweimal insgesamt zweieinhalb Stunden Unterricht bekommen.

Chorische Stimmbildung für die gesamte Gruppe vermittelt Grundtechniken des Singens; einfache zwei- und dreistimmige Liedsätze und Kanons sollen an die spätere Chorarbeit heranzuführen.

Daneben wird in kleineren Gruppen Hörerziehung und elementare Musiklehre angeboten. Sicherheit im Erkennen und Singen von Intervallen, Kontrolle der Intonation sowie das Bewusstsein für einfache rhythmische Strukturen als Grundlagen des Vom-Blatt-Singens sind hierbei die vorrangigen Ziele. Auch auf dieser Altersstufe spielt die Umsetzung in Bewegung eine wichtige Rolle.

Swantje Bein studierte Elementare Musikpädagogik sowie Musikerziehung im Fach Klavier und arbeitet heute an der Musikschule der Stadt Hannover. Sie singt in unterschiedlichen Vokalensembles und erteilt auch Stimmbildungsunterricht. Seit 1995 leitet sie die Vorklasse des Mädchenchors Hannover.



Der Nachwuchschor

Im Nachwuchschor singen an die 50 Mädchen im Alter zwischen neun und zwölf Jahren bevor sie Mitglieder des Konzertchores werden. Unter der langjährigen Leitung von Georg Schönwälder hat sich der Nachwuchschor zu einem leistungsstarken Kinderchor entwickelt, der auch zur Mitwirkung bei größeren Werken herangezogen wird (Carl Orffs Carmina Burana, Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion, Benjamin Britten's War Requiem, Gustav Mahlers 8. Sinfonie). Neben der regelmäßigen Mitwirkung in Konzerten des Mädchenchors bestreitet der Nachwuchschor auch eigene Auftritte in Gottesdiensten, in Seniorenheimen, bei Kinderchortreffen u.a.

Georg Schönwälder arbeitet an der Chor- und Singschule neben seiner Haupttätigkeit als Musiklehrer eines hannoverschen Gymnasiums. Die Leitung des Nachwuchschores liegt seit der Einrichtung dieser Chorstufe im Jahr 1975 in seinen Händen.



Der Mädchenchor Hannover

Der Mädchenchor Hannover ist einer der führenden Chöre seiner Gattung weltweit. Er genießt in der internationalen Chorwelt ein hohes Ansehen und wurde zu Konzerttourneen in fast alle europäischen Länder, nach USA, Israel, Brasilien, Chile, Russland, Japan und China eingeladen. Der

Mädchenchor gewann unter der Leitung von Ludwig Rutt und Gudrun Schröfel bedeutende nationale und internationale Wettbewerbe, u.a. BBC-Wettbewerb London, Brahms Wettbewerb Hamburg, EBU: Let the peoples sing, Marktoberdorf, Tolosa, Arezzo, Varna, DCW Köln, Stuttgart, Kiel.

Der Chor produzierte Rundfunkaufnahmen bei deutschen und europäischen Sendern. Er ist auf mehr als 20 CDs zu hören. Im Jahr 2010 wurde die CD „Glaubenslieder“ als Gemeinschaftsproduktion mit acht weiteren hannoverschen Chören mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnet. Soeben erreichten B- und C-Chor des Konzertchores „mit hervorragendem Erfolg“ und einem 1. Preis die Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb in Weimar.

Das Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Musik des 21. Jahrhunderts, vom Chorlied bis zur Choroper. Namhafte Komponisten haben für den Chor geschrieben: Toshio Hosokawa, Wilhelm Killmayer, Arvo Pärt, Thilo Medek, Steffen Schleiermacher, Alfred Koerppen, Veljo Tormis, Einojuhani Rautavaara, Knut Nystedt, Manfred Trojahn, Wilfried Hiller, Peter Eötvös, Vinko Globokar – um nur einige zu nennen. Der Mädchenchor musiziert mit namhaften Orchestern und Ensembles wie kürzlich in Britten's War Requiem mit dem CBSO unter der Leitung von Andris Nelsons, mit den King's Singers, der NDR Radiophilharmonie u.a.

Der Mädchenchor ist Träger der Hannoverschen Stadtplakette und wurde mit dem Bernhard Sprengel Preis für Musik sowie dem Niedersachsen Preis für Kultur ausgezeichnet. Das Repertoire des Chores reicht von der Renaissance bis zu Werken des 20. und 21. Jahrhunderts, wobei die Erarbeitung zeitgenössischer Chorwerke ein besonderes Anliegen ist. Durch zahlreiche Auftragskompositionen hat der Mädchenchor Hannover maßgeblich zur Erweiterung des Repertoires für Jugend- und Frauenchöre beigetragen.



Gudrun Schröfel

Gudrun Schröfel leitet den Mädchenchor Hannover sowie den gemischten Kammerchor Johannes-Brahms-Chor Hannover.

Mit ihren Ensembles erarbeitet sie ein vielseitiges Repertoire aller musikalischen Gattungen von der Renaissance bis zu Uraufführungen namhafter Komponisten wie Hosokawa, Eötvös, Globokar, Killmayer, Pärt, Schleiermacher, Rautavaara, Koerppen etc. Etliche CD-Aufnahmen zeugen von Gudrun Schröfels

hohem künstlerischen Anspruch. Mit dem Mädchenchor Hannover gewann sie bedeutende nationale und internationale Wettbewerbe u.a. BBC-Wettbewerb London, Brahms Wettbewerb Hamburg, EBU: Let the peoples sing, Marktoberdorf, Tolosa, Arezzo, DCW Köln, Stuttgart, Kiel. Sie ist gefragt als Jurorin bei internationalen Chorwettbewerben.

Zahlreiche ihrer Schülerinnen wurden erste und zweite Preisträger beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert.

Für ihr außergewöhnliches Engagement erhielt Gudrun Schröfel 1998 den Niedersächsischen Kunstpreis für Musik, 2004 das Verdienstkreuz Erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens und 2012 die Stadtplakette der Stadt Hannover. Sie ist Mitglied im Beirat Chor des Deutschen Musikrats.



Freundeskreis Mädchenchor Hannover

Sie helfen uns sehr bei unserer Aufgabe, eine fundierte musikalische Ausbildung der jungen Sängerinnen zu fördern, wenn Sie Mitglied werden im Freundeskreis und sich zu einer monatlichen oder jährlichen kontinuierlichen Fördersumme entschließen, ganz gleich in welcher Höhe.

Zurzeit tragen rund 500 Mitglieder durch ihren persönlichen und finanziellen Einsatz mit dazu bei, das Niveau, die Qualität und das Renommee des Mädchenchor Hannover zu sichern. Als Dank erleben Sie als Mitglied des Freundeskreises hervorragende Konzerte, in denen das hohe Ausbildungsniveau sowie die Begeisterung der Musizierenden hör- und sichtbar werden.

Kontakt:
Freundeskreis Mädchenchor Hannover e. V.
Seelhorststraße 49/52 · 30175 Hannover
Werner Weise · Telefon: 05068 – 5248

Konto: Hannoversche Volksbank
Konto 210 614 000 · BLZ 251 900 01

Freundeskreis des mädchenchor
hannover



* Mitgliedsbeiträge und Spenden an den „Freundeskreis Mädchenchor Hannover e. V.“ sind gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hannover Nord im Rahmen des § 10 b EStG als gemeinnützige Sonderaufwendungen steuerlich abzugsfähig.

Ich möchte/Wir möchten helfen mit meiner/unserer

- Mitgliedschaft zum Jahresbeitrag* von Euro
- Mitgliedschaft zum Jahresbeitrag* von Euro
(Taschengeldbeitrag für Schüler, Auszubildende, etc.)
- Beitragserhöhung auf (Ich bin/Wir sind Mitglied) Euro
- Einmalspende* in Höhe von Euro

Wir bedanken uns mit einer Prämie. (Prämien siehe Rückseite)

Name(n)

Vorname(n)

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns mit dem „Freundeskreis Mädchenchor Hannover e. V.“ vereinbarten Beitrag einmal jährlich von meinem/unserem Konto einzuziehen. Sollte sich die angegebene Bankverbindung ändern, werde ich dieses dem Freundeskreis umgehend mitteilen.

Ort, Datum

Unterschrift

Mein/unser Prämienwunsch

(bitte ankreuzen)

Jubiläumsprämie

(Mitgliedsbeitrag ab 60 Euro, Einzelspende ab 150 Euro)

- Der Player der Mädchen – iPod shuffle**
 - in Rot (Pink) in Blau in Grün
 - in Gold (Orange) in Silber
- Der Schmuck der Mädchen – Engel**
Anhänger, klein – Silber, vergoldet
- Die Noten der Mädchen – Notenblätter „Singe Seele“, H. Rutt, *1958**
Grußkarten, fünf Motive auf Bütteln, Limitierte Auflage, je 250 Stück

Standardprämie (Mitgliedsbeitrag bis 60 Euro, Einzelspende ab 100 Euro)

- Die Stimmen der Mädchen** – Das Buch und die Doppel-CD
mit historischen Aufnahmen aus 50 Jahren Mädchenchor
- Der Sound der Mädchen** – CD „Von Mozart bis Messiaen“
- Die Musik der Mädchen** – CD „Concert for a new Millennium“
- Der Cup der Mädchen** – 2 Chortassen in ChorRot

Höherwertige Prämien gegen Zuzahlung möglich. Sprechen Sie uns an.

www.maedchenchor-hannover.de

Freundeskreis
Mädchenchor Hannover e. V.
Seelhorststraße 49/52
30175 Hannover



Liederfest V: Neue Stimmen | Neues Singen Brahms the Progressive

So. 9. Februar 2014 um 18 Uhr
Landesfunkhaus Hannover, Kleiner Sendesaal

Aufnahmeprüfung

So. 16. März 2014
Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium,
Seelhorststraße 49 /52

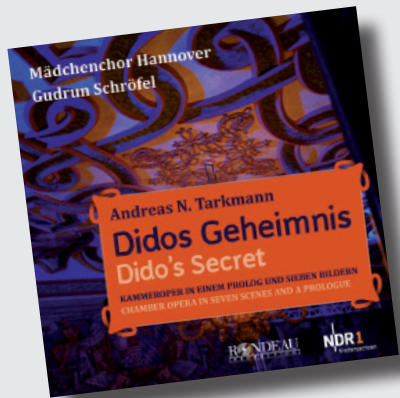
9. Deutscher Chorwettbewerb in Weimar
So. 25.5.2014

Europäisches Jugendchorfestival in Basel
Vom 27.5.-1.6.2014 ist der Mädchenchor
Hannover mit 5 Konzerten auf dem EJCF
in Basel vertreten.

Henry Purcell „King Arthur“
20. und 21. September 2014
Christuskirche Hannover

Konzertreise nach England
28. Oktober bis 5. November 2014

Workshop und Konzerte mit den
King's Singers
7. bis 9. November 2014



2013

Didos Geheimnis

Mädchenchor Hannover
 Meike Leluschko, Sopran
 Francisca Prudencio, Sopran
 Neele Kramer, Mezzosopran
 Lena Kutzner, Mezzosopran
 Anna Bineta Diouf, Alt
 Michael Chacewicz, Bariton
 Nicholas Rimmer, Klavier
 Andrea Schnaus-Jantzen,
 Klavier und Celesta
 Ellen Wegner, Harfe
 Stephan Meier, Schlagzeug
 Leitung Gudrun Schröfel

19,95 €

G. Schunk schrieb in *Das Opernglas* 5/2013:

„Werke für Frauen- oder Mädchenchöre, die auch für szenische Aufführungen geeignet wären, gibt es äußerst selten.“

Deshalb beauftragte die Leiterin des Mädchenchors Hannover Gudrun Schröfel den Komponisten Andreas N. Tarkmann, ein Bühnenwirksames Werk für ihre Sangesgemeinschaft zu verfassen. [...] Zusammen mit Operndramaturg Eberhard Streul erarbeitete er die vorliegende äußerst wirkungsvolle Oper „Didos Geheimnis“ nach „Dido and Aeneas“ von Henry Purcell, der das Werk 1689 für ein Mädchenpensionat in Chelsea geschrieben hatte. [...] Der ursprüngliche Inhalt von Purcells Oper wird auf die heutige Zeit übertragen und in das Umfeld einer musikalischen Elitengemeinschaft verlegt, wobei die sich während der Proben in die fatalen Konstellationen des Originalwerkes verstricken. [...] Der 1952 gegründete Mädchenchor Hannover zählt heute zu einem der bedeutendsten Jugendchöre Deutschlands. Auf den zahlreichen erfolgreichen Konzertreisen [...] wird vor allem der homogene Klang, die strahlenden Sopranstimmen und die perfekte Einstudierung des Ensembles bejubelt, lediglich die Wortdeklamation könnte in dieser Aufnahme ein wenig akzentuierter sein.“



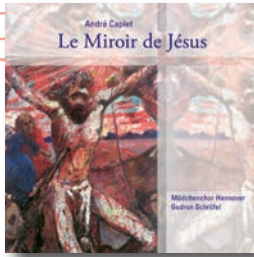
2013

Johann Michael Haydn, Messen für Frauenchor

Mädchenchor Hannover
 Ensemble „il gioco col suono“
 Ulfert Smidt
 Gudrun Schröfel

15,95 €

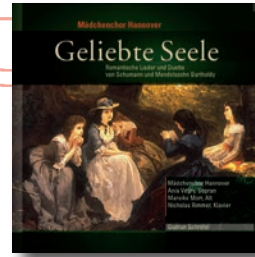
Die neue CD des Mädchenchor Hannover bietet neben Aufnahmen der Missa Sancti Aloysii sowie der Missa sub titulo Sancti Leopoldi von Johann Michael Haydn (1737–1806) die Weltersteinspielung der **Messe in f-Moll für Frauenchor und Orgel von Hans Koessler (1853-1926)**.



2012
 André Caplet
Le Miroir de Jésus
 Mädchenchor Hannover
 Esther Choi, Mezzosopran | Esther Bertram, Rezitation | Teresa Zimmermann, Harfe | Ensemble „il gioco col suono“
 Gudrun Schröfel
 15,95 €



2012
verklingend und ewig
 Mädchenchor Hannover
 Knabenchor Hannover
 Capella Augusta
 Guelferbytana
 Leitung Gudrun Schröfel, Jörg Breiding
 15,95 €



2010
Geliebte Seele
 Romantische Lieder und Duette
 Mädchenchor Hannover, Ania Vegry, Mareike Morr, Nicholas Rimmer
 Gudrun Schröfel
 15,95 €



2002
Buch: „Die Stimme der Mädchen“
 10,00 €

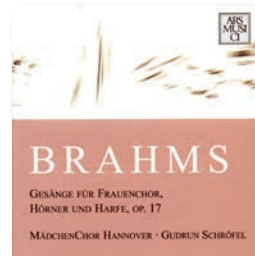
Unsere CDs sowie das Buch „Die Stimmen der Mädchen“ können Sie anschließend im Foyer oder in der Buchhandlung an der Marktkirche erwerben.



2008
Gaude, Plaude!
 Cozzolani, Perucona
 Mädchenchor Hannover
 Hannoversche Hofkapelle
 Gudrun Schröfel
 15,95 €




2006
Von Mozart bis Messiaen
 Mädchenchor Hannover
 Leitung: Gudrun Schröfel | Ania Wegrzyn, Sopran | Katharina Sternberg, Mezzosopran | Christine Rohan, Ondes Martenot | Markus Becker, Klavier
 Leitung: Gregor Bühl
 15,95 €



2003
Brahms
 Gesänge für Frauenchor, Hörner und Harfe | Juliane Baucke, Yvonne Haas – Horn, Petra van der Heyde – Harfe,
 NDR Radiophilharmonie außerdem Werke von Holst, Poulenc, Debussy und Caplet sowie **Alfred Koerppens ZAUBERWALD für Frauenchor a cappella**
 15,95 €



Unsere CDs sowie das Buch „Die Stimmen der Mädchen“ können Sie anschließend im Foyer oder in der Buchhandlung an der Marktkirche erwerben.

 Der Mädchenchor Hannover bei: <https://www.facebook.com/MadchenchorHannover>

Impressum

Herausgeber: Mädchenchor Hannover e.V.
 An der Christuskirche 15
 30167 Hannover
 Tel.: + 49 (0) 511 98248300
 Fax: + 49 (0) 511 98248310
 E-Mail: info@maedchenchor-hannover.de
 Internet: www.maedchenchor-hannover.de

Layout: Loeper & Wulf KonzeptDesign, Hannover
 Bildnachweis: Thomas M. Jauk [Foto von Ina Yoshikawa], Misha Pedan [Foto von Stockholm Chamber Brass]

Die INVESTITION in die Bildungsinstitution MÄDCHENCHOR HANNOVER lohnt sich: Hier lernen die jungen Menschen sich intensiv, lustvoll und gleichzeitig leistungsorientiert mit bedeutenden Werken aller Musikstile auseinanderzusetzen. Im Erlebnis gemeinsamen Musizierens und im Miteinander des Chorlebens werden sie zudem in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und sozial gefördert.

Für Ihre Hilfe sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bankverbindung: Mädchenchor Hannover e.V.
Konto 66 00 832 • BLZ 520 604 10 (Ev. Kreditgenossenschaft eG)
IBAN: DE 39520604100006600832 • BIC: GENODEF1EK1

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Die Bescheinigung wird Ihnen umgehend zugesandt.

mädchen**chor**
hannover



An der Christuskirche 15
30167 Hannover

Tel.: + 49 (0) 511 98248300

Fax: + 49 (0) 511 98248310

E-Mail: info@maedchenchor-hannover.de

Internet: www.maedchenchor-hannover.de